



22.2.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich haben schon viele von der neuen Initiative von u.a. Fraport, Lufthansa und Condor mit dem Namen "Ja zu Fra" gehört.

Allein die Gründung einer solchen Initiative zeigt, dass Fraport und Co. in einer ernsthaften Krise stecken. Aber nicht nur das. Sie haben auch die berühmte Agentur Burson-Marsteller für die PR dieser Initiative engagiert. Burson-Marsteller taucht immer im Umfeld von umstrittenen Organisationen und Polit-Regimes auf und versucht mit gezielten Fehlinformationen eine verfahrenen Situation zu retten.

Jetzt erreichte uns der erste Newsletter von "Ja zu Fra", in dem schwarz auf weiß steht, dass nur noch 14.000 statt vorher versprochene 250.000 neue Jobs entstehen sollen. Die Joblüge geht weiter. Report Mainz hat dazu aufgedeckt, dass es sich bei den bisherigen Jobs, die am Frankfurter Flughafen "entstanden" sind, nur um verlagerte und nicht um neue Arbeitsplätzen handelt.

Gruß

Karsten Jacobs, Uwe Spies und Michael Meier
Ihre Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen

Wer ist Burson-Marsteller?

Bei der PR-Agentur Burson-Marsteller handelt es sich um eine weltweit vernetzte Agentur, gegründet in den USA und mit Niederlassungen in allen großen Zentren der Welt.

Burson-Marsteller, auch bekannt als „die PR-Agentur aus der Hölle“, hat sich spezialisiert auf Lobby-Arbeit für umstrittene Organisationen und Polit-Regimes.

In dieser Funktion war die Agentur u.a. tätig für

- Die argentinische Militär-Junta
- Das rumänische Ceausescu-Regime
- Das nigerianische Regime während des Biafra-Krieges
- Union Carbide nach dem verheerenden Giftgasunfall in Bhopal, Indien mit tausenden von Toten

Der amerikanische Konzern Monsanto – ein auf die Herstellung von Saatgut und Herbiziden ebenso wie auf die Herstellung von gentechnisch veränderten Feldfrüchten spezialisiertes und umstrittenes Unternehmen – gehört genauso zu den Kunden wie Facebook bei seiner im vergangenen Jahr bekannt gewordenen Schmutzkampagne gegen Google.

Burson-Marsteller ist bekannt für die gezielte Platzierung von Falschmeldung wie auch für das Einschleusen von bezahlten Gegen-Demonstranten in Kundengebungen.

Und nun kann diese Agentur der Hölle ihre Kundenliste um so namhafte Unternehmen wie Fraport und Lufthansa erweitern, denn diese stecken hinter der Beauftragung von B+M zur aktuellen Kampagne „Ja zu FRA!“

e-Petition gegen Fluglärm

Es gibt eine neue unterstützenswerte e-Petition von der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und zeichnen Sie mit. Danke.

[Zur e-Petition](#)

http://www.fluglaerm.de/bvf/petitionen/w_petition.php?id=2

Impressum

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte hier:

[Newsletter abbestellen](#)

Initiative gegen Fluglärm Rheinhessen e.V.

Karsten Jacobs (1. Vorsitzender), Dr. Uwe Spies (2. Vorsitzender), Michael Meier (Vorstand Finanzen)